

Punkt 1 Kompetenzen

Grund der Abfrage ist der angestrebte Aufbau eines Wissensmanagements. Genossinnen und Genossen geben – wenn sie es wünschen - ihre Kompetenzen bekannt. Im nichtöffentlichen Teil der Internetseite werden diese mit ihren Kontaktdaten gespeichert und stehen allen, die Zugriff auf den nichtöffentlichen Teil haben, zur Verfügung. Sie können dort zur Unterstützung der eigenen Arbeit abgerufen werden.

- | | |
|--|--------------|
| • Durchführung von Workshops | Rita |
| • Kenntnisse über Statuten und Richtlinien | Gisela |
| • Unterstützung bei Neugründung und Hauptversammlungen | Holger |
| • Unterstützung Wahlkampforganisation | Klaus-Dieter |
| • Moderation von Veranstaltungen | Rita, Holger |
| • Altersdiskriminierung | Rita, Gerd |
| • Seniorenmitwirkungsgesetz | Rita, Gerd |

Wer noch weitere Angebote hat, bitte an Holger wenden.

WIRD VON HOLGER AUF DIE INTERNETSEITE GESTELLT:

Punkt 2 Give Aways

- Fächer
- Kleine Flaschendreher
- Fliegenklatsche
- Multitool
- Lappen
- Ergonomischer Kugelschreiber
- Traubenzucker
- Lesehilfen
- Kleiner Ball zur Förderung der Beweglichkeit der Hände
- Pflasterset
- Einkaufsbeutel
- Notizblöcke

ZUSTÄNDIG IST HOLGER; ER KLÄRT VERFÜGBARKEIT; PREISE ETC.

Punkt 3 Welche Unterstützung brauche ich für den Einsatz am Infostand

Hintergrund dieser Abfrage ist, dass wir bereits jetzt mit der Organisation von Schulungen anfangen müssen, um Genossinnen und Genossen für ihren Einsatz an den Infoständen zu stärken. Aus organisatorischen aber auch aus Kostengründen sprachen sich die TeilnehmerInnen für Inhouse-Seminare aus.

- Konzept eigener Infostand -----

Wird von AG Wahlkampf Region (Leitung Karl-Heinz) erarbeitet

- Rechtsradikalen Parolen – wie begegnen ----- Erstes Seminar
- Kommunikation und Rhetorik
- Infostände – wo, wie, welche Anker ?
- Verhalten am Infostand
- Wahlkampfaktionen
- Haustür-WahlkampfMehr
- Namensschilder mit Bändchen
- Aufbau einer Signalgruppe

ZUSTÄNDIG RITA UND GERD.

Punkt 4 Kommunalwahlkampf 2026

Erste Ideen und erste Themen für einen möglichen Flyer.

- Mehr Digitalisierung fordert mehr Unterstützung
- Seniorenmitwirkungsgesetz
- Begegnungsorte für Alt und Jung
- Mehr Wohnraum
Bezahlbar – Barrierefrei – Neue Konzepte
- Öff. Nahverkehr auf dem Land
Bezahlbar – Verlässlich – Neue Wege

Zeitschiene und weitere Verabredungen

Nächster Workshop am Samstag, den 18.10., wieder 10 – 14 Uhr,
wieder Familienzentrum Rethen. Einladung mit Anreisebeschreibung kommt rechtzeitig.

Themen

- Erste Ergebnisse zusammentragen
- Weiterarbeit an den Themen
- Entscheidung über Flyer und dazu Bildung einer Arbeitsgruppe

Zusammenstellung

Rita Heitsch